



Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. \* Luisenstr. 58/59 \* 10117 Berlin

[REDACTED]

,  
Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik  
**11011 Berlin**

Korrespondenzadresse:

Univ.-Prof. Dr.med.  
Thomas Schmitz-Rixen  
Generalsekretär der  
Deutschen Gesellschaft für Chirurgie  
Geschäftsstelle:  
Langenbeck-Virchow-Haus  
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 2887 6290  
Mobil +49 (0)171 5330 666  
[info@dgch.de](mailto:info@dgch.de)

Vorab per e-mail an: [REDACTED]

Dieser Brief geht zeitgleich an Herrn Bundesminister Professor Lauterbach

17. Sep. 2024

**Betr.: LG 16 Spezielle Kinder- und Jugendchirurgie (alte Bezeichnung)-  
LG 16 Spezielle Chirurgie im Kinder- und Jugendalter (neue Bezeichnung)  
Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im  
Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhaus-  
versorgungsverbesserungsgesetz – KHVVG); Drucksache 20/11854**

Sehr geehrte [REDACTED],

Wir dürfen uns beziehen auf die derzeit in Beratung befindliche Version des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes vom 17. Juni 2024.

Die in dieser Leistungsgruppe aufgeführten Anforderungen widersprechen nach Auffassung aller in diesem Bereich operativ tätigen Fächer der Versorgungsrealität in der gesamten Breite der chirurgischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Beispielhaft sei hier angeführt, dass Eingriffe aus der Hals – Nasen und Ohrenheilkunde regelmäßig nicht von Kinder- und Jugendchirurgen, sondern von entsprechend der ärztlichen Weiterbildung für diesen Bereich zuständigen Ärzten für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde durchgeführt werden. Analoges gilt für komplexe Wirbelsäuleneingriffe im Kinder- und Jugendalter, die von speziell ausgebildeten Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie durchgeführt werden.

Die Leistungsgruppe **16** sollte dementsprechend nach unserer gemeinsamen Auffassung umbenannt werden in **Spezielle Chirurgie im Kinder- und Jugendalter**, um Verwechslungen mit der Facharztbezeichnung Kinder- und Jugendchirurgie nicht zuzulassen.



Die Forderung, für diese Eingriffe grundsätzlich Fachärzte für Kinder- und Jugendchirurgie vorzuhalten, widerspricht nicht nur der Versorgungsrealität, sondern gefährdet in der Fläche in hohem Masse die Durchführbarkeit der Eingriffe in dieser Altersgruppe.

Wir fügen in der Anlage den unter diesen unter den Fachgesellschaften konsentierten überarbeiteten Vorschlag zur **Leistungsgruppe 16 Spezielle Chirurgie im Kinder- und Jugendalter** bei und müssen nachdrücklich darauf hinweisen, dass eine Umsetzung des Reformvorhabens wie jetzt geplant aufgrund der bei weitem nicht ausreichenden Zahl von Kinder und Jugendchirurgen, aber auch aufgrund der in diesen speziellen Bereichen nicht vorhandenen Weiterbildungsinhalte dieser Facharztgruppe eine Versorgungslücke entstehen lässt, die das Wohl der uns anvertrauten Patienten im Kinder – und Jugendalter in nicht hinnehmbarer Weise gefährden wird.

Dies kann nicht im Interesse der Politik sein, die auch hier das Wohl der Kinder und Jugendlichen als ein hohes Gut im Auge haben muss und Sorge zu tragen hat für die sachgerechte Versorgung im Bereich der speziellen Chirurgie des Kinder- und Jugendalters.

Mit den besten Empfehlungen

Fr. Dr.med. Barbara Ludwikowski  
Präsidentin  
Deutsche Gesellschaft für Kinder-  
und Jugendchirurgie

Prof. Dr. med. Thomas Deitmer  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Dietmar Pennig  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Bernd Kladny  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie



Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch  
Beauftragter, Sprecher des Arbeitskreises  
Kinder- und Jugendurologie  
Deutsche Gesellschaft für Urologie

Prof. Dr. med. Udo Rolle  
Präsident  
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr.med. Thomas Schmitz-Rixen  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

**Anhang: Vorschlag LG16 nach KHVVG**

□

Leistungsgruppennummer	Leistungsgruppe (LG)	Erbringung verwandter LG Standort	Kooperation	Sachliche Ausstattung	Personelle Ausstattung	Sonstige Struktur und Prozesskriterien
				Qualifikation	Verfügbarkeit	
		Mindestvoraussetzung Erfüllung der Mindestvoraussetzungen der LG 15 Kinder- und Jugendchirurgie (KJ Chi)		CT täglich rund um die Uhr, MRT täglich rund um die Uhr mindestens in Kooperation, Sonographie	FA Kinder- und Jugendchirurgie mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar)	Fünf FÄ mindestens Rufbereitschaft täglich rund um die Uhr. Davon ein FA mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar)
LG 16 (alt)	Spezielle Kinder- und Jugendchirurgie	Darüber hinaus mindestens ein Schwerpunkt (SP) gemäß nachfolgenden Spezifizierungen:  • KJ Chi-Traumatologie • KJ Chi-Orthopädie • KJ Chi-Urologie • KJ Chi-Verbrennung • KJ Chi-Onkologie • KJ Chi-Fehlbildungen • KJ-Chi- pädiatrische HNO- Heilkunde				Kinderradiologie in Kooperation Kinderschutzstrukturen Kinderanästhesiologische Kompetenz Erfüllung der in § 6 der PpUGV festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen
LG 16 (neu)	Spezielle Chirurgie für Kinder und Jugendliche	Mindestvoraussetzung  Erfüllung der Mindestvoraussetzungen der LG 15 Kinder- und Jugendchirurgie (KJ Chi) oder der LG 14 (Allgemeine Chirurgie, nur für die KJ-Orthopädie) oder LG 17 (Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, nur für KJ-Verbrennung) oder LG 27 (Spezielle Traumatologie, nur für KJ-Traumatologie) oder LG 38 (Urologie, nur für KJ-Urologie) oder LG 50 (HNO, nur für KJ-HNO)  mindestens ein Schwerpunkt gemäß nachfolgenden Spezifizierungen:  • KJChi-Fehlbildungen • KJChi-Onkologie • KJChi-Verbrennung • KJ-Traumatologie • KJ-Orthopädie • KJ-Urologie • KJ HNO-Heilkunde  als Auswahlkriterium LG allgemeine Pädiatrie		CT täglich rund um die Uhr, MRT täglich rund um die Uhr mindestens in Kooperation, Sonographie  FA Orthopädie und Unfallchirurgie (für KJ-Ortho / Trauma) oder FA Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (für Verbrennungsmedizin) oder FA Urologie (für KJ-Urologie) oder FA HNO (für pädiatr. HNO)	FA Kinder- und Jugendchirurgie oder FA Orthopädie und Unfallchirurgie (für KJ-Ortho / Trauma) oder FA Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (für Verbrennungsmedizin) oder FA Urologie (für KJ-Urologie) oder FA HNO (für pädiatr. HNO)  mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar)	Fünf FÄ mindestens Rufbereitschaft täglich rund um die Uhr. Davon ein fachspezifischer FA mit Zusatzqualifikation im SP (sofern Zusatzqualifikation verfügbar) für die HNO-Heilkunde: 3 FÄ für HNO-Heilk. mindestens Rufbereitschaft 24/7 ohne sonstige Facharztvorhaltungen Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin alternativ Allgemeine Kinder- und Jugendchirurgie alternativ Kinderstation/Kinderkrankenpflege/Unterbringung der Eltern KinderIntensiv in Kooperation Kinderradiologie in Kooperation Kinderschutzstrukturen Kinderanästhesiologische Kompetenz Erfüllung der in § 6 der PpUGV festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen